

# Vom Elektroinstallateur zum Global Player - Mennekes feiert 80-jähriges

In diesen Tagen blickt die Mennekes Elektrotechnik GmbH & Co. KG aus Kirchhundem auf 80 Jahre erfolgreiche Unternehmensgeschichte zurück. Aus dem 1935 von Aloys Mennekes gegründeten Elektrohandwerksbetrieb ist über die Jahrzehnte ein Global Player geworden.

Auch heute noch wird das Unternehmen von Familienmitgliedern verantwortet; mittlerweile in dritter Generation.



Fotos: Mennekes

Firmengründer Aloys Mennekes mit seinem ersten Lehrling und einem weiteren Mitarbeiter auf seinem neu erstandenen Motorrad.

In den zurückliegenden 80 Jahren hat sich das Unternehmen ungeachtet der Wirtschaftskrisen in Europa und der Welt permanent weiterentwickelt. Heute beschäftigt die Mennekes-Gruppe weltweit rund 1 000 Mitarbeiter, davon mehr als die Hälfte allein am Stammsitz in Kirchhundem. Mit Aktivitäten in über 90 Ländern, darunter zahlreiche Tochtergesellschaften in wichtigen Wachstumsmärkten wie beispielsweise China, Russland, USA und Indien, ist Mennekes weltmarktführend bei genormten Industriesteckvorrichtungen.

Die Mennekes-Gruppe erwirtschaftete im zurückliegenden Geschäftsjahr einen konsolidierten Umsatz von rund 130 Millionen Euro. Mehr als die Hälfte des Umsatzes wird im Ausland erzielt.

## Geschäftsfeld Elektromobilität früh erkannt

Ein wichtiger Grund für die positive Geschäftsentwicklung ist die Elektromobilität, die die Unternehmensleitung frühzeitig als zusätzliches Geschäftsfeld erkannt hat. Mennekes ist Entwickler des weltweit genormten und als Standard für Europa definierten Ladesteckvorrichtung-Systems Typ 2. Als Pionier für Elektromobilitätslösungen können die Kirchhundemer alle Felder von kompletten Ladesystemen für zu Hause oder den öffentlichen Parkraum, über Ladekabel bis hin zu Komponenten für Elektrofahrzeuge bedienen. Hier kann Mennekes die Kernkompetenzen einbringen, die in den vergangenen Jahrzehnten aufgebaut worden sind:

Zum Aufladen von Elektroautos werden ebenso robuste Stecker und sichere Stromverteilungen benötigt wie im sogenannten „Kerngeschäft“ der Industriesteckvorrichtungen.

## Mitarbeiter sind wichtiger Baustein des Erfolgs

Aber auch dieser etablierte Bereich ist in den letzten Jahren durch eine intensive Marktbearbeitung im In- und Ausland weiter gewachsen. Grundlage dafür sind verlässliche und innovative Produkte, kontinuierliche Verbesserungen der internen Prozesse und eine langfristige und enge Kundenbetreuung.

80 Jahre Erfolgsgeschichte – Grund genug für die beiden geschäftsführenden Inhaber Walter und Christopher



Menekes Stammsitz in Kirchhundem

Menekes, diesen runden Geburtstag mit der gesamten Belegschaft zu feiern. „Die Mitarbeiter sind unser Erfolgsgeheimnis. Somit ist das 80-jährige Bestehen eine gute Gelegenheit, ihnen allen im Rahmen einer Geburtstagsfeier für ihren Beitrag unseren Dank auszusprechen“, erklärt Christopher Menekes.



Video &amp; Artikel

## „Ein hundertprozentiges Familienunternehmen geblieben“



Was Firmengründer Aloys Menekes 1935 begann, führen Walter Menekes und sein Sohn Christopher heute gemeinsam fort.

**ElektroWirtschaft:** *Wie beschreiben Sie den Weg der letzten 80 Jahre von Menekes in knapp 80 Worten?*

**Christopher Menekes:** Auf den soliden Fundamenten eines Elektro-Installationsbetriebs erwuchs im Sauerland nach dem zweiten Weltkrieg ein Spezialist für Steckvorrichtungen, der sich in einer kleinen Nische durch

Qualität und Innovation in Produkt und Prozess zu einem weltweit führenden Markenhersteller entwickelt hat. Besonders in Europa setzte Menekes konsequent auf das Erfolgsmodell des dreistufigen Vertriebs und baute somit stabile und verlässliche Kundenbeziehungen auf. Durch die Jahrzehnte ist Menekes ein hundertprozentiges Familienunternehmen geblieben und wird heute durch Familienmitglieder in dritter Generation geführt.

**ElektroWirtschaft:** *Welche unternehmerischen Maßnahmen waren für die Entwicklung zum Global Player dabei die wichtigen „Meilensteine“?*

**Christopher Menekes:** Grundvoraussetzung für unsere globale Ausrichtung ist unser weltweit standardisiertes Produktprogramm. Wir exportieren Steckvorrichtungen in über 90 Länder, und sind in den acht wichtigsten Wachstumsmärkten mit eigenen Tochtergesellschaften präsent. Einer der wichtigsten Erfolgsfaktoren ist dabei der Mensch – also der Mitarbeiter oder Partner, der unsere Botschaften zum Kunden trägt, das Geschäft entwickelt und zu unserer werteorientierten Unternehmenskultur passt.

**ElektroWirtschaft:** *Was sind die größten Herausforderungen, denen sich*

*Menekes auf dem Weg zum „Hundertjährigen“ gegenüber sieht?*

**Christopher Menekes:** Die gegenwärtig größte Herausforderung ist die erfolgreiche Anpassung auf die sich durch Digitalisierung verändernde Welt. Das vernetzte Heim, die vernetzte Fabrik, die vernetzte Ladeinfrastruktur für Elektroautos, die vernetzten Markkanäle, die vernetzte Kommunikation, die vernetzten Prozesse, der vernetzte Mensch... Es gilt, sich in der Vielzahl dieser Netze nicht zu verheddern, die richtigen Entscheidungen zu treffen und nachhaltige Investitionen zu tätigen, um auch in 20 Jahren in einer erfolgreichen Marktposition zu bestehen. Ich bin überzeugt davon, dass wir diese Herausforderungen meistern.

**ElektroWirtschaft:** *Welche Traditionen möchten Sie auch in den nächsten 80 Jahren gerne bewahren?*

**Christopher Menekes:** Wenn ich am Ende dieses Zeitraums mit meinen 116 Jahren noch genügend Zuhörer finden sollte, denen ich erhaltenswerte Traditionen nahebringen könnte, so würde ich sicher auf die Mittelstandskultur der Familienunternehmen hinweisen, die Deutschland so stark gemacht hat. Diese zahlreichen Unternehmen sind näher am Menschen als am Profit und trotzdem sehr erfolgreich.